

Rund um meinen Hut

C G C F G
Rund um meinen Hut wind ich Zweige vom Weidenbaume,
C G C D G
Rund um meinen Hut, für ein Jahr und einen Tag.
C F am
Und wenn die Leut mich fragen, warum ich diese Weide trag:
C G C G C
Es ist für meinen Liebsten, den ich doch so sehr mag.

C G C F G
Mein Liebster ist gegangen, an einen fernen Ort.
C G C D G
Nichts hab ich gewonnen, denn mein Liebster, der ist fort.
C F am
Ich sing und ich bin fröhlich, wenn mich die andren Leute sehn:
C G C G C
Er ist ein feiger Lügner, ich lass den Burschen gehn.

Rund um meinen Hut wind ich Zweige vom Weidenbaume,
Rund um meinen Hut, für ein Jahr und einen Tag.
Und wenn die Leut mich fragen, warum ich diese Weide trag:
Es ist für meinen Liebsten, den ich doch so sehr mag.

Er kam und brachte mir einen Ring mit einem Edelstein;
er wollt mein Herzen kaufen, doch ich ließ ihn nicht ein.
Ich liebe nur aus Liebe, das will er scheinbar nicht verstehn:
Er ist ein feiger Lügner, ich lass den Burschen gehn.

Rund um meinen Hut wind ich Zweige vom Weidenbaume,
Rund um meinen Hut, für ein Jahr und einen Tag.
Und wenn die Leut mich fragen, warum ich diese Weide trag:
Es ist für meinen Liebsten, den ich doch so sehr mag.

Ein Viertelpfund Verständnis, ein Viertelpfund Verstand,
Thymian und Treue, der Liebe seiden Band:
Mischt man all das zusammen, dann kann man deutlich sehn:
Er ist ein feiger Lügner, ich lass den Burschen gehn.

Rund um meinen Hut wind ich Zweige vom Weidenbaume,
Rund um meinen Hut, für ein Jahr und einen Tag.
Und wenn die Leut mich fragen, warum ich diese Weide trag:
Es ist für meinen Liebsten, den ich doch so sehr mag